

Frauenfussball, 4. Liga,

Spielbericht

Datum: 28.05.2012 Ort: Grünfeld, Rapperswil-Jona

FFCRJ 2 – FC Linth 04 Resultat 7: 1 Halbzeitresultat 2 : 0

Bericht:

manierliches Spiel

Es war ein ganz manierliches Spiel. Angesichts der Straf-Punkte war das nicht unbedingt zu erwarten. Denn das zweite Frauen-Team des FC Linth 04 ist allen weit enteilt. Unangefochten und nicht mehr einholbar liegen sie mit 39 Punkten an der Spitze der Tabelle. Alle andern Teams bringen es zusammen auf 44 Strafpunkte, auf nur fünf Straf-Punkte mehr, als die Frauen aus Niederurnen alleine.

Die Regelverstösse beim heutigen Spiel hielten sich bei beiden Teams in Grenzen und bei der Anzahl begangener Fouls war die Bilanz am Ende fast ausgeglichen. Anders dagegen bei den Toren.

Das in jeder Hinsicht überlegene und angriffige zweite Frauenteam des FC Rapperswil-Jona gewann auch in dieser Höhe verdient mit 7 : 1.

Bereits in der 8. Minute buchte RB auf Pass von EG das 1 : 0.

Das Linth 04 Team wurde fast ganz in die Defensive gedrängt. Das machte es denn RapperswilJonnerinnen schwer, die massierte Abwehr zu überwinden.

Immer wieder gelang einer Linth 04 Spielerin ein Befreiungsschlag und Rapperswil-Jona musste neu aufbauen. Zum zweiten Tor kam es deshalb erst in der 30. Minute.

Der Schiedsrichter sah eine Regelwidrigkeit und pfiiff. Sie verwandelte wieder souverän mit einem satten Schuss unter die Torlatte: „Ihr Name ist AB, was in der Gegend ihres Herkommens einer kleinen Stadt ein ganz alltäglicher Name ist, alles anders als abenteuerlich oder unerhört, wie man es ihrem Leben vielleicht einmal nachsagen könnte.“*

Das Rapperswil-Jona-Team liess in der zweiten Halbzeit nicht nach, konnte jetzt trotz der Hitze besser mit den Gegnerinnen umgehen und setzten sie weiter unter Druck.

Bereits in der zweiten Minuten kamen sie zu einer grossen Chance, die noch vergeben wurde. Aber dann es folgte Schlag auf Schlag. In der 55. Minute markierte SB, allein vor dem Tor, das 3 : 0. Sechs Minuten später erhöhte EG mit einem herrlichen Weitschuss auf 4 : 0, sie nutzte es aus, dass die gegnerischen Torhüterin etwas weit vor dem Tor stand.

Nur knapp scheiterte anschliessend NP und schoss am Tor vorbei. Erst in der 65. Minute kam es zum ersten ernsthaften Schuss auf das Tor von Rapperswil-Jona, ohne Folgen, die Torhüterin parierte souverän.

Das Spiel war gelaufen, der Sieg sicher. Die Frauen des Rapperswil-Jona spielten nun befreiter auf.

So wie SB, die sich durch die Verteidigung tankte und mit einem leichten aber platzierten Schuss

zum 5 : 0 abschloss.

Noch nicht getroffen hatte bisher die Torgarantin CR. Aber das holte sie nun nach. In der 78. Minute schoss sie ihr erstes, in der 81. ihre zweites Tor des Spiels.

Es sah schon fast zu leicht aus, wie sich der FC Rapperswil-Jona vors Tor kombinieren konnte und die Bälle einfach ins Tor schob. Während der FC Linth 04 offensichtlich der Hitze Tribut zollte, hielt sie Rapperswil-Jona weiter unter Druck.

Nur gerade ein Weitschuss des FC Linth 04 war gefährlich. NR reckte und streckte sich und verhindert damit kurz vor Schluss den Gegentreffer, musste sich aber danach pflegen lassen.

Und da nahm CR für die letzte Minute ihren Posten ein, wer Tore schiesse, so die Logik, müsste auch wissen, wie man sie verhindert.

Fast wäre es ihr auch gelungen. Noch bevor der Schiedsrichter das Spiel abpfeifen konnte, wurde einer der wenigen Schüsse auf Tor der Einheimischen von einer Verteidigerin abgelenkt, unhaltbar für CR, die auf dem falschen Fuss erwischt wurde.

Das Schlussresultat und der diskussionslose und verdiente Sieg des FC Rapperswil-Jona stand fest.

Anmerkungen:

Max Frisch, Die Schwierigen oder J'adore ce qui me brûle:

„Ihr Name war Yvonne, was in der Gegend ihres Herkommens einer kleinen Stadt unseres Mittellandes ein ganz alltäglicher Name ist, alles anders als abenteuerlich oder unerhört, wie man es ihrem Leben vielleicht einmal nachsagen könnte.“